

---

# **Gemeinde Untersiggenthal**

## **Protokoll der Ortsbürgergemeinde-**

### **Versammlung**

---

**Vom Samstag, 8. Mai 2010**  
**16.00 – 16.40 Uhr**

---

#### **Anwesend**

<b>Gemeindeammann</b>	Marlène Koller
<b>Vizeammann</b>	Ueli Eberle
<b>Gemeinderat</b>	Jeannine Grob Moretti Adrian Hitz Norbert Stichert
<b>Von der Finanzkommission</b>	Peter Kim, Präsident Christian Gamma Rita Umbricht
<b>Gemeindeschreiber</b>	Stephan Abegg

---

<b>Stimmenzähler</b>	Roland Beutler Rudolf Koller Maria Mlekusch Gerhard Rotzinger Bruno Spörri Urs Wildi
<b>Versammlungsort/-ort</b>	Forstschopf Rotchrüz



**Traktandenliste**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 22. Oktober 2009 / Genehmigung
2. Verwaltungsrechnung 2009 / Genehmigung
3. Kreditabrechnung Hard, Vorderhardstrasse / Genehmigung
- 4.a Bruttokredit von Fr. 126'000.00 für die Anschaffung eines Traktors mit Frontlader / Genehmigung
- 4.b Bruttokredit von Fr. 44'000.00 für die Anschaffung eines Böschungsmulchers / Genehmigung
5. Verschiedenes

**Untersiggenthal**



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 24. April 2010 bis zum 7. Mai 2010 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.



Begrüssung
------------

Gemeindeammann Marlène Koller: Ich begrüsse Sie ganz herzlich zu unserer Gemeindeversammlung wieder im Forstschopf. Ich danke Daniel Hitz für den Waldumgang. Sicher konnten Sie viel Interessantes dabei sehen.

Die Begrüssung gilt auch im Namen meiner Ratskollegin und Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, Gemeinderätin Jeannine Grob Moretti, Gemeinderat Adrian Hitz und Gemeinderat Norbert Stichert sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher natürlich wiederum das Protokoll erstellt.

Speziell begrüsse ich Herr Nationalrat Hans Killer, alle Anwesenden, die das erste Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen, sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die Angestellten der Gemeinde. Stellvertretend für alle erhaltenen Entschuldigungen möchte ich diejenige unseres Ehrenortsbürgers, Werner Keller, erwähnen. Er sagte, es sei das erste Mal, dass er nicht teilnehmen könne.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Musikgesellschaft Untersiggenthal unter der Leitung des neuen Dirigenten Luca Frischknecht.

Am Anfang der Versammlung nützt die Vorsitzende die Chance, wegen dem Beginn der neuen Amtsperiode die Mitglieder der Finanzkommission und die Stimmzähler und Stimmzähler-Ersatzleute speziell zu begrüssen und, soweit sie hier sind, vorzustellen (bei den Aufzählungen jeweils in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens, Präsident zu Beginn):

#### **Finanzkommission**

Peter Kim, Präsident, FDP  
Xenia Aberle-Schüepp, SVP  
Christian Gamma, FDP  
Rita Umbricht-Suter, SVP  
Alfred Wuillemin, SP

#### **Stimmzähler, Stimmzähler-Ersatzleute**

Hanspeter Baumgartner, CVP  
Roland Beutler, SP  
Rudolf Koller, SVP  
Maria Mlekusch-Pillichody, FDP  
Gerhard Rotzinger, CVP  
Bruno Spörri, SVP  
Linda Stichert, FDP  
Urs Wildi, parteilos

An dieser Stelle danke ich allen diesen Personen, die sich engagieren und viele Stunden zugunsten der Ortsbürger investieren.



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	568
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	114
Anwesend sind	90
Absolutes Mehr	46

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Vor Beginn der Versammlung fragt die Vorsitzende an, ob alle Anwesenden ihren mit der Einladung zugestellten Stimmrechtsausweis gegen eine grüne Stimmkarte eingetauscht haben. Dafür wäre jetzt der letzte Moment.



**Traktandum 1**  
**Protokoll vom 22. Oktober 2009 / Genehmigung**

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde  
**Protokoll vom 22. Oktober 2009 / Genehmigung**

Gemeindegamann Marlène Koller: Das Protokoll wurde von Gemeindeschreiber Stephan Abegg verfasst und von der Finanzkommission geprüft. Das Protokoll wie alle anderen Unterlagen waren in der Aktenaufgabe der Kanzlei einsehbar.

Diskussion Das Wort wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll sei gutzuheissen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich beim Gemeindeschreiber, der Gemeindeganzlei und bei der Protokoll-Prüfungskommission für ihre Arbeiten.

**Traktandum 2**  
**Verwaltungsrechnung 2009 / Genehmigung**

- 2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergemeinde / Rechnungsablage,  
Kreditabrechnungen  
**Voranschlag 2010**

Text aus der Vorlage zur Gemeindeversammlung

Zur Ortsbürger- und Waldrechnung 2009 geben wir Ihnen folgende Erläuterungen:

**Ortsbürgerrechnung**

- 029.310 Die Druckkosten für die Gemeindeversammlungsvorlage vom Oktober 2009 sind noch nicht enthalten.
- 029.329 1.75 % auf Fr. 1'395'271.00.
- 029.331 Budgetierte Sofort-Abschreibung der Erstellungskosten für die Ortsgeschichte Anteil Ortsbürgergemeinde sowie ein Nachtrag Abschreibung Remise von Fr. 5'649.00.
- 029.362.02 Der diesjährige Beitrag von Fr. 10'000.00 wurde der Gemeinde Russo TI für die Erstellung einer Mehrzweckhalle zugesprochen. Die Mehrzweckhalle dient der ganzen Talschaft des Onsernonetals.
- 029.364.02 Es wurde weniger gebraucht, als angenommen (Budget = Sockelbetrag).
- 029.421 Die Einwohnergemeinde verzinst der Ortsbürgergemeinde ihr Kontokorrentguthaben von Fr. 3'730'996.50 zu 1.75 % oder mit Fr. 65'292.00.

**Liegenschaften**

- 035.318.80 Mehraufwand an Notariats- und Grundbuchkosten für diverse Rechtsgeschäfte im Hard sowie den Landkauf des Steinbruchs von der Granella AG.
- 035.319 Kauf der Parzelle 1006 mit 215.97 Aren (Steinbruch, Flue) für Fr. 45'000.00 von der Granella AG, Würenlingen.
- 035.390 Es wurde weniger gebraucht als angenommen (Budget = Sockelbetrag).

**Museum**

- 036.314 Die Kosten für den Ersatz und die Erweiterung der Brandmeldeanlage wurden eingehalten. Nicht budgetiert waren allerdings die Massnahmen anlässlich der Starkstrominspektion geforderten Mängelbehebung an den elektrischen Installationen im Betrage von Fr. 1'489.35.
- 036.315.01 Nicht budgetierte Installationsarbeiten an der neuen Einbruchmeldeanlage, Fr. 688.65.



**Wärmeverbund**

- 045.313      Der Wärmepreis wurde zum ersten Mal angepasst auf die neue Heizsaison (ab 1. Juli 2009). Beim Aufwand wirkt sich diese Preisanpassung pro rata bereits aus, denn die Fernwärmeversorgung Siggenthal erhöhte den Grundpreis um 10 % und den Wärmepreis um 15 %.
- 045.315      Es waren grössere Unterhaltsarbeiten notwendig. So mussten die Heizungspumpe sowie diverse Bestandteile des Hydraulikaggregats ersetzt werden. Gleichzeitig musste der Heizkessel revidiert werden.
- 045.434      Die Verbrauchsperiode 01.07.08 - 30.06.09 wurde zu den bisherigen Preisen verrechnet. Die Überwälzung der von der Fernwärme Siggenthal umgesetzten Preiserhöhung wirkt sich somit erst in der Heizsaison 07/2009-06/2010 aus und schlägt damit auch erst in der Rechnung 2010 zu Buche.
- 045.480      Diese Kostenstelle wird auf Empfehlung der BDO Visura anlässlich der Revision 2008 nicht mehr ausgeglichen. Der Aufwandüberschuss ergibt sich aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag. Damit wird der Aufwandüberschuss sofort zulasten der laufenden Ortsbürgerrechnung abgeschrieben und es kann auf die Aktivierung der Aufwandüberschüsse und die spätere Abschreibung verzichtet werden.  
Die Abschreibung der bereits aufgelaufenen aktivierten Aufwandüberschüsse (siehe Bilanzkonto 1149.03) wurde auf das Jahr 2010 budgetiert.

**Wald**

**Zusammenfassung Forstbetrieb**

- Allgemein**      Genutzte Holzmenge total: 3771m<sup>3</sup> (85,7 % des Hiebsatzes). Der Stammholzanteil ist leicht gestiegen auf 58 % (2008 = 54 %, 2007 = 63 %, 2006 = 65 %). Der Holzpreis ist gesunken. Die momentane Wirtschaftskrise macht sich auch bei uns bemerkbar! Der grosse Sturm in Frankreich vom Januar 2009 drückte die Preise noch zusätzlich.  
Durchschnittlicher Erlös gemäss Betriebsabrechnung (BAR) = Fr. 94.00/m<sup>3</sup> (2008 = 106.00/m<sup>3</sup>, 2007 = 121.00/m<sup>3</sup>, 2006 = 114.00/m<sup>3</sup>, 2005 = 103.00/m<sup>3</sup>). Die Nachfrage beim Schwachholz (Zerspannerholz) war noch gut. Bei Buchenstammholz ist die Nachfrage klein und die Preise sind durchschnittlich um Fr. 15.00/m<sup>3</sup> gesunken! Industrie- und Brennholz werden grössere Mengen nach Deutschland und Italien exportiert. Darum wurden vermehrt Jungwälder (Stangenhölzer) durchforstet und ca. 20% weniger Holz genutzt.
- 811.306      Ein neuer Lehrling musste ausgerüstet werden (Sicherheitsausrüstung ca. Fr. 2000.00 pro Lehrling).
- 811.313      Es mussten weniger Treibstoffe wie Diesel, Öl, Spritzmittel und Motomix (Motorsägebenzin) gekauft werden. Vorrat vom Vorjahr abgebaut und kleinere Holznutzung.
- 811.315      Viel weniger Reparaturen an Motorsägen und Fahrzeugen.





- 811.318.80 Es wurden mehr Stangenholzdurchforstungen mit Vollernter und Forwarder gemacht, weil im Moment Schwachholz eher gesucht ist als Starkholz.
- 811.434.01 Mehr Gartenholzerei und Naturschutzarbeiten (Amphibiengewässer erstellt) für den Kanton, Abt. Landschaft und Gewässer.
- 811.434.02 Weniger Spielgeräte, Gartentische und -bänke verkauft.
- 811.435.01 Mehr Nadelholz verkauft.
- 811.435.02 Weniger Direktexporte nach Italien wegen der Wirtschaftskrise.
- 811.452.01 Vermehrte Mithilfe bei der Schneeräumung.
- 811.461 Einnahmen für Waldrandpflege. Weitere Beiträge für die Förderungen seltener Baumarten wie Eiche, Kirsche, Elsbeere und Eibe.
- 811.490 Weniger Heckenpflege auf Ortsbürgerland.

**Nichtbetrieb**

- 818.380 Der Ertragsüberschuss von Fr. 104'142.83 wird in die Forstreserve eingelegt.
- 818.429 Siehe 029.329

**Forstreserve**      Soll-Bestand:                      Fr. 430'442  
                                  Ist-Bestand:                      Fr. 1'499'413

**Waldfläche**            292.50 ha

**Antrag**                Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die ortsbürgerlichen Verwaltungsrechnungen 2009 zu genehmigen.

Mündliche Erläuterungen des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Marlène Koller: Die Begründungen zu Abweichungen gegenüber dem Budget 2009 sind in der Vorlage ausführlich dargelegt. Ich möchte nur einige spezielle Zahlen hervorheben:

**Konto 0 Ortsbürgerverwaltung**

Auf dem Konto 029.389 konnten gut Fr. 57'000.00 ins Eigenkapital eingelegt werden, das ist der gesamte Gewinn der Ortsbürgerrechnung. Weiter hinten sehen wir dann, dass dieser Betrag vom Profit der Holzschnitzelheizung abhängt.

Bei den Liegenschaften, 035.318.80, sind Dienstleistungen verrechnet, die mit dem Landhandel in Zusammenhang stehen. Grundbuchgebühren und Notariatsaufwendungen kann man nicht allzu gut im Voraus budgetieren.



Die Ortsmuseums-Kommission hat sehr gut budgetiert und so konnten wir beim Ortsmuseum, 036, eine Punktlandung erzielen.

Der Wärmeverbund der Holzschnitzelheizung schloss mit einem Defizit von Fr. 26'754.25 ab. Dieser Verlust wurde direkt in die Verwaltungsrechnung übernommen. Wenn bei diesem Punkt kein Verlust gewesen wäre, würde die Einlage in das Eigenkapital grösser ausfallen. Der Gemeinderat will sich in nächster Zeit genauer mit der Holzschnitzelheizung befassen, da diese in den vergangenen Jahren immer negativ abgeschlossen hat.

### Konto 8 (Wald)

Wer genau wissen möchte, wie viel Holz und welche Sorten im 2009 verkauft wurden, findet diese ausführlichen Zahlen auf Seite 4 der Vorlage. Dass der Forstbetrieb sehr flexibel auf Anforderungen und Markt reagieren kann, zeigen die Verschiebungen, die sich dadurch bei den Erträgen ergeben haben. Dies z.B. indem man mehr grosse Maschinen und Gerätschaften eingemietet hat und im Gegenzug Aufträge für Private (Gartenholzerei), für die Gemeinde oder für den Kanton wie im Hard übernimmt.

Bei den Konti 811.434.01 und 811.452.01 sind Einnahmen von Arbeiten für Dritte ersichtlich. Dazu beigetragen hat sicher auch die Tatsache, dass der Forstbetrieb jetzt bei der Schneeräumung der Einwohnergemeinde mithilft. Wir hatten ja bekanntlich einen harten Winter und das wird sich dann auch auf die Rechnung 2010 auswirken.

Im vergangenen Jahr konnte der schöne Betrag von Fr. 104'142.83 in die Forstreserve eingelegt werden. Die gesamte Forstreserve beträgt nun Fr. 1'499'413.96 (Konto 2288.01). Sie sehen also, dass unser Forstbetrieb, trotz dem Sturm Lothar vor 10 Jahren, sich sehr gut erholt hat und rentabel ist.

Diskussion                      Das Wort wird nicht verlangt.

Vor der Abstimmung übergibt die Vorsitzende das Wort an Peter Kim von der Finanzkommission. Dieser führt die Abstimmung durch. Die Finanzkommission beantragt die Genehmigung der ortsbürgerlichen Verwaltungsrechnung.

Antrag                              Die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2009 sei zu genehmigen.

Abstimmung                      Die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Koller bedankt sich bei der Finanzkommission für ihre Arbeit und bei den Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für die Zustimmung.



**Traktandum 3**  
**Kreditabrechnung Hard, Vorderhardstrasse / Genehmigung**

- 3      351.58      Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Ortsbürgergemeinde / Waldhütte Homrig  
**Kreditabrechnung Hard, Vorderhardstrasse**

Text aus der Vorlage zur Gemeindeversammlung

**Kreditbewilligung**

Die Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 6. Dezember 2007 hat den Kredit für die Erschliessung des Gebietes Hard mit der Erstellung der Vorderhardstrasse gutgeheissen und den Bruttokredit von Fr. 1'264'000.00 bewilligt.

**Abrechnung**

Die Arbeiten wurden im Verlaufe der Jahre 2008 und 2009 ausgeführt unter der Aufsicht des Ingenieurbüros Beat Steinmann, Brugg. Auf der Einnahmenseite ist der Überschuss aus der internen Abrechnung „Industriestrasse Hard“ berücksichtigt.

Diese interne Abrechnung schloss mit Minderkosten von Fr. 205'340.20 ab. Die Einnahmen aus diesem Projekt sind für die Erschliessung des Gebietes vorzusehen, weshalb der Einnahmenüberschuss auf die Abrechnung der Vorderhardstrasse übernommen und nun definitiv abgerechnet wird.

**KREDITABRECHNUNG**

Verpflichtungskredit	Fr. 1'264'000.00
Objekt	Erschliessung Hard, Vorderhardstrasse
Beschluss von der	Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2007

**1. Bruttoanlagekosten**

Aktivierung auf Konto 1149.09	2008	Fr. 929'038.65	
	2009	Fr. 62'890.15	Fr. 991'928.80

**Total Bruttoanlagekosten** **Fr. 991'928.80**



## 2. Einnahmen

Beitrag AGV an Netzerweiterung Hard	Fr.	7'520.00	
Einnahmen aus Baukostenabrechnung Industriestrasse Hard	Fr.	205'340.20	Fr. <u>212'860.20</u>
<b>Total Einnahmen</b>			<b>Fr. <u>212'860.20</u></b>

## 3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit		Fr.	1'264'000.00
+ ausgewiesene Teuerung		Fr.	<u>0.00</u>
		Fr.	1'264'000.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	./. Fr.	<u>991'928.80</u>	
<b>Kreditunterschreitung brutto</b>	- Fr.	<b>272'071.20</b>	
./. Einnahmen gem. Ziff. 2	./. Fr.	<u>212'860.20</u>	
<b>Kreditunterschreitung netto</b>	- Fr.	<b><u>484'931.40</u></b>	

## 4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten gemäss Ziffer 1)		Fr.	991'928.80
./. Einnahmen gemäss Ziffer 2)	./. Fr.	<u>212'860.20</u>	
<b>Total Nettoinvestition</b>		<b>Fr. <u>779'068.60</u></b>	

## Begründung

Gemäss Rücksprache mit dem zuständigen Ingenieurbüro Beat Steinmann vom 14. Oktober 2009 können die Minderkosten wie folgt begründet werden:

- durch das Submissionsverfahren (selektives Verfahren) konnten wesentlich tiefere Angebotspreise erzielt werden.
- der Unternehmer war derselbe wie bei der Industriestrasse. Dadurch konnte die Baustelle wesentlich effizienter und kostengünstiger betrieben werden, die Synergien wurden bestens ausgenützt.
- aufgrund der gewählten Variante (verkürzte Baupiste) konnten eine kürzere Bauphase und eine kostengünstigere Ausführung realisiert werden.

Die Finanzkommission hat die Abrechnung geprüft und für in Ordnung befunden.



**Antrag** Die Abrechnung sei zu genehmigen.

Mündliche Erläuterungen des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Marlène Koller: An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2007 haben wir den Ausbau und die Erschliessung der Vorderhardstrasse beschlossen. Es wurde ein Kredit von Fr. 1'264'000.00 genehmigt. Die Kosten konnten knapp Fr. 200'000.00 niedriger gehalten werden. Da wir den Ausbau anschliessend an die Industriestrasse durchführen konnten, ergaben sich weniger Infrastrukturkosten und durch die geschickte Baustellenplanung konnte die Bauzeit verkürzt werden.

Somit entstanden Kosten von 991'928.80. Daran erhielten wir einen Beitrag der Aargauischen Gebäudeversicherung für den Löschsutz von Fr. 7'520.00.

Für die Erstellung der Industriestrasse durch die Einwohnergemeinde standen 1,7 Mio. Franken aus dem damaligen Vergleich mit der Marti AG, also besser gesagt mit der UBS als deren Bank, zur Verfügung. Die Industriestrasse konnte, auch weil die Holcim AG den hinteren Teil selber erstellte, Fr. 205'340.20 günstiger abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat darauf hin entschieden, diesen Anteil für die Vorderhardstrasse zur Verfügung zu stellen. So wurde unserer Meinung nach der komplette Betrag richtigerweise für die Erschliessung Hard eingesetzt. Auch die BDO Visura AG und die Finanzkommission konnten sich unseren Überlegungen anschliessen.

Somit konnte die Vorderhardstrasse für Fr. 779'068.60 erstellt und abgerechnet werden.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Die vorliegende Kreditabrechnung für die Erschliessung des Gebietes Hard mit der Erstellung der Vorderhardstrasse sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag auf Genehmigung der Kreditabrechnung für die Erschliessung des Gebietes Hard mit der Erstellung der Vorderhardstrasse wird einstimmig angenommen.

**Traktandum 4a und 4b****a) Bruttokredit von Fr. 126'000.00 für die Anschaffung eines Traktors mit Frontlader / Genehmigung****b) Bruttokredit von Fr. 44'000.00 für die Anschaffung eines Böschungsmulchers / Genehmigung**

4        777        Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar  
**Bruttokredite Anschaffung Traktor mit Frontlader und Böschungsmulcher**

Text aus der Vorlage zur Gemeindeversammlung

**Ausgangslage**

Der Fiat-Forsttraktor mit Frontlader (Anschaffungspreis im Jahr 1993 = Fr. 106'000.00) ist mit 17 Jahren und über 7'300 Betriebsstunden am Ende seiner Einsatzzeit angelangt. Die Betriebsstunden werden mechanisch, d.h. tourenabhängig gemessen und müssen bei strengen Forstarbeiten im Vergleich zur Landwirtschaft praktisch verdoppelt werden, was über 14'000 Einsatzstunden ausmachen würde.

Der mechanische Zustand des heutigen Traktors ist nach dem strengen Winter mit diversen Einsätzen für Schneeräumung und Holzernte schlecht. Eine grössere Reparatur drängt sich nun auf, welche sich aber bei diesem alten Fahrzeug wirtschaftlich nicht mehr lohnt.

Folgende Reparaturen/Investitionen wären nötig:

- Ersatz der Kupplung
- Schweissen des Frontpolters
- neue elektrische Verkabelung (immer wieder Kurzschlüsse wegen durchgescheuerten Kabeln)

Die Betriebssicherheit ist mit dem Einsatz dieses Fahrzeuges deutlich eingeschränkt. Die Reparaturkosten werden auf rund Fr. 30'000.00 geschätzt. Leider würde es nicht dabei bleiben, weil bereits absehbar ist, dass weitere Investitionen nötig werden für Getriebe und Bremsen. Aus Sicht des Forstbetriebes und des Gemeinderates ist es verantwortungslos, weiteres Geld in die Reparaturen eines derartig verbrauchten Fahrzeuges zu stecken.

**Geplante Anschaffung**

Der Forstbetrieb braucht einen Ersatz für den alten Fiat-Forsttraktor. Es bietet sich zurzeit die einmalige Gelegenheit, einen Vorführtraktor der Marke **Case IHC Maxxum 115 X-Line mit einem Frontlader Hydrac Vitec 2300** bei der Firma Schwenk in Lengnau zu kaufen. Der Kaufpreis ist aufgrund der besonderen Ausgangslage über Fr. 30'000.00 günstiger im Vergleich zu einem neuen Fahrzeug.



Als notwendiges Zusatzgerät benötigt der Forstbetrieb einen Böschungsmäher der Marke **Seppi SBM 650** zum Bruttopreis von Fr. 47'380.00. Mit diesem Zusatz können die Strassenränder im Wald bewirtschaftet werden. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind die Neophytenbekämpfung, Naturschutzarbeiten für den Kanton Aargau, mechanische Niederheckenpflege und diverse Unterstützungsleistungen für den Werkdienst der Einwohnergemeinde (gegen Verrechnung).

**Kostenübersicht/Offerten**

**Kredit a) Forsttraktor**

Grundpreis Traktor Case IHC Maxxum 115 X-Line, brutto	Fr. 132'650.00
./.. Spezialrabatt	<u>Fr. 31'000.00</u>
 Nettopreis Forsttraktor	 Fr. 101'650.00
 Nettopreis Frontlader Hydrac Vitec Vision 2300 (inkl. Montage + Rabatt von 10 %)	 Fr. 21'540.00
Reserve, Kleinigkeiten und Rundungsbetrag	<u>Fr. 2'810.00</u>

**Kredit a) Nettopreis Forsttraktor mit Frontlader Fr. 126'000.00**

**Kredit b) Böschungsmulcher**

Böschungsmulcher Seppi M.SBM 650	Fr. 47'380.00
./.. 10 % Rabatt	Fr. 4'738.00
Reserve, Kleinigkeiten und Rundungsbetrag	<u>Fr. 1'358.00</u>

**Kredit b) Nettopreis Böschungsmulcher Fr. 44'000.00**

**Antrag**

- a) Der Bruttokredit von Fr. 126'000.00 für die Anschaffung eines neuen Forsttraktors sei zu genehmigen.
- b) Der Bruttokredit von Fr. 44'000.00 für die Anschaffung eines Böschungsmulchers sei zu genehmigen.



Mündliche Erläuterungen des Gemeinderates an der Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Marlène Koller: Der braune Traktor des Forstbetriebes ist nun wirklich in die Jahre gekommen und ihm wurde viel abverlangt. Das Traktandum zur Anschaffung eines neuen Forstraktors mit Frontlader sowie der Anschaffung des Böschungsmulchers erläutert Ihnen Gemeinderat und Ressortvorsteher Forst, Adrian Hitz.

Gemeinderat Adrian Hitz: Es freut mich sehr, Ihnen heute diese Beschaffung vorzuschlagen. Gestatten Sie mir aber kurz eine persönliche Bemerkung. Mir ist während der Diskussionen um diese Neuanschaffungen immer wieder eine Aussage meines Vaters in den Sinn gekommen. „Wer gueti Arbet will mache, bruucht guets Werkzeug und rehti Maschine.“

Zugegeben, heute geht es um eine modernere Maschine, aber der Kern der Aussage trifft die heutige Situation sehr genau. Hat doch unser Forstteam über Jahre sehr gute Arbeit geleistet und vor allem auch ohne grössere Unfälle. Und nicht zuletzt geht es um eine wichtige Investition in die Zukunft um den Wald und die Natur effizient bewirtschaften und pflegen zu können.

Auch bei dieser Beschaffung hat unser Förster einmal mehr sein ausgeprägtes betriebswirtschaftliches Flair bewiesen und schlägt ein Vorführtraktor mit einem ansehnlichen Rabatt gegenüber einer Neumaschine vor. Der Böschungsmäher ist ein sehr weit verbreitetes Zusatzgerät in modern eingerichteten Forstbetrieben und dies nicht nur in der Schweiz. Sein Einsatz bei der Pflege von Strassenrändern, Naturschutzarbeiten, aber auch als Unterstützung der Werkdienste bei Pflegearbeiten ist in der Zukunft sicher eine gute Investition.

Ortsbürgerkommission und Gemeinderat empfehlen Ihnen, diese Beschaffung für unseren Forstbetrieb zu genehmigen.

Diskussion                      Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag                              Die vorliegenden Bruttokredite von Fr. 126'000.00 für die Anschaffung eines neuen Forstraktors und von Fr. 44'000.00 für die Anschaffung eines Böschungsmulchers seien zu genehmigen.

Abstimmung                      Die Anträge auf Genehmigung der Bruttokredite für die Anschaffung eines neuen Forstraktors und eines Böschungsmulchers werden ein-  
stimmig angenommen.





## Traktandum 5 Verschiedenes

- 5      258.1      Organe / Kommissionen / Ortsmuseumskommission. Kulturkommission  
        778.1      Organe / Ortsbürger-Kommission  
                  **Ortsbürger-Kommission und Ortsmuseums-Kommission**

Gemeindeammann Marlène Koller: Wir befinden uns seit anfangs Jahr in einer neuen Amtsperiode. Gerne möchte ich Ihnen dazu die Mitglieder der Kommissionen kurz vorstellen, die für die Ortsbürgergemeinde tätig sind. Es sind dies:

### **Ortsbürger-Kommission**

Alois Umbricht, SVP, Präsident  
 Adrian Hitz, CVP, Gemeinderat und Ressortvorsteher  
 Lucia Höchli, SP  
 Verena Keller, SP  
 Niklaus Umbricht, CVP  
 Corinne Waser, CVP  
 Thomas Zimmermann, CVP

### **Ortsmuseums-Kommission**

Eduard Meier, FDP, Präsident  
 Marcel Meier, SVP  
 Franz Spielmann, parteilos  
 Bernhard Steimer, SVP  
 Katja Stücheli, FDP

An dieser Stelle danke ich allen diesen Personen, die in den Kommissionen mitmachen und viele Stunden zugunsten der Ortsbürger einsetzen.

- 6      351.58      Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Ortsbürgergemeinde / Waldhütte Homrig  
                  **Kiesabbau im Hard**

Wir haben uns beim Kanton dafür eingesetzt, dass wir auf den knapp drei Hektaren, die noch unbebaut sind, keinen Kiesabbau mehr machen müssen. Es gibt nun eine Richtplan-Revision und darin soll die Pflicht zum Kiesabbau fallen. Das wäre für uns sehr gut. Die Bau- und Nutzungsordnung müsste dann noch angepasst werden.

Auch konnten bereits über den verbleibenden vorderen Teil im Hard Gespräche mit einer ernsthaft interessierten Investorengruppe für eine Gewerbeliegenschaft Gespräche geführt werden.



- 7 303.3 Mittelverwendung Einw.- und Ortsbürgergde / Beitragszahlungen / Gemeinnützige Beiträge, Entwicklungshilfe, humanitäre Hilfe, Hilfsaktionen  
**Vergabe an Onsernonetal**

Gemeindeammann Marlène Koller: Wie Sie vielleicht unter der Rechnungsposition 029.362.02 gesehen haben, gingen die Fr. 10'000.00, welche die Ortsbürgergemeinde jedes Jahr an eine Organisation oder an bedürftige Gemeinden vergibt, ins Onsernonetal für den Bau einer Mehrzweckhalle. Diese Halle wird der ganzen Talschaft zugute kommen.

- 8 673.1 Krankenpflege und Vorsorge / Spitex / Familienhilfe, Hauspflege, Krankenmobilen, Organisation  
**Fusion Spitex-Organisation**

Gemeindeammann Marlène Koller: Heute ist der nationale Spitex-Tag und die Spitex Untersiggenthal ist ausserhalb des Forstschoepfes zu diesem Anlass mit einem Stand vertreten. Sie haben bestimmt schon gehört, dass unsere Spitex-Organisation auf dem Weg zu einer Fusion mit den Spitex-Organisationen Turgi-Gebenstorf und Obersiggenthal ist. Am 1. Juni 2010 ist dazu eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Nehmen Sie also die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich heute am Stand darüber.

- 9 473.4 Anstellungsverhältnisse, Personalbestand / Besoldung, Qualifikationswesen, allgemein / Löhne, Entschädigungen, Dienstkleider, Zulagen, Dienstaltersgeschenke, Austrittsgeschenke  
**Arbeitsjubiläum Beni Steimer**

Gemeindeammann Marlène Koller: Am 28. April 1975 begann die Ära Beni Steimer in unserem Wald. Er wurde als Forstwart eingestellt und heute ist er Stellvertreter des Försters. Beni hat in dieser Zeit einiges an Entwicklung in der Waldarbeit aber auch beim Wald selber miterlebt. Man muss geduldig sein, wenn man im Wald arbeitet, man kann, ausser bei Christbäumen, in der Regel nicht ernten, was man sät. Der Sicherheitsstandard hat sich sicher auch entwickelt und mit allen unseren kleinen, aber vor allem auch grossen Maschinen kennt sich Beni bestens aus. Sicher freut er sich nun auch auf den neuen Traktor. Beni leistete nebst seiner beruflichen Tätigkeit der Gemeinde aber auch lange Jahre viele wertvolle Dienste als Mitglied der Feuerwehr und heute immer noch als Mitglied der Ortsmuseumskommission.

Bei uns ist das 35-Jahr-Jubiläum gemäss Personalreglement kein besonderes Jubiläum. Aber ein solch hohes Arbeitsjubiläum kann man nicht einfach so vorübergehen lassen und wir dachten, dass die Ortsbürger-Gemeindeversammlung der richtige Rahmen ist, um Beni für seinen grossen Einsatz für unsere Gemeinde zu danken. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch seine Frau Yvonne, mit deren Unterstützung er immer rechnen kann.

Die Blumen also für deine Frau und für dich Gutscheine für den Bezug von Arbeitskleidern oder -material, da du ja auch als Hobby mit Holz arbeitest. Darum Beni herzliche Gratulation zu deinem hohen Arbeitsjubiläum und ein ganz ganz grosses Dankeschön.



Beni Steimer, Forstwart: Geschätzte Waldbesucherinnen und Waldbesucher unseres schönen Waldes, die Ruhe und Erholung finden. Gerne möchte ich einen kurzen Rückblick machen. Schon seit der Schulzeit interessiere ich mich für Holz und den Wald. Auch wenn mein Lehrer mich lieber als Lokomotivführer gesehen hätte, absolvierte ich ab 1972 in Untersiggenthal eine Lehre als Forstwart. Die Lehrabschlussprüfung bestanden 24 neue ausgebildete Forstwarte, und etwa genauso viele bewarben sich in Untersiggenthal um die Stelle als Forstwart. Ich hatte das Glück, dass ich vom Gemeinderat gewählt und angestellt wurde. Stets durfte ich mit sehr guten Arbeitskollegen zusammenarbeiten und mit den Behörden war die Zusammenarbeit auch immer gut. So wurden es 35 Jahre. Ich danke allen für ihre Unterstützung und die stets gute Zeit.

Gemeindeammann Marlène Koller: Ich kann bestätigen, dass im Forst immer ein sehr gutes Arbeitsklima herrscht und dies ist sicher auch unserem Förster zu verdanken.

Nachdem aus der Versammlungsmitte keine Wortmeldungen mehr gewünscht sind, kann ich den offiziellen Teil der Ortsbürgergemeinde-Versammlung schliessen. Gerne laden wir Sie noch alle im Anschluss zu Wurst, Brot und geselligem Zusammensitzen ein.

**GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL      DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION**

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber: